



SCHUTZPROJEKT MAIERHOFGRABEN 2018

GEMEINDE MAISHOFEN

WAS WAR DER ANLASS DES PROJEKTES?

Im Zuge der Revision des Gefahrenzonenplanes Maishofen stellte sich heraus, dass beim Bemessungsereignis aufgrund der stark negativen Entwicklung des Einzugsgebietes ein Restgeschiebepotential von ca. 3000m³ vorhanden ist. Aufgrund dessen ist ein Bachausbruch am Schwemmkegelhals (nach Verklausung der Brücke) möglich. Gemäß dem aktuellen Gefahrenzonenplan liegen mehrere Wohnobjekte und Infrastruktureinrichtungen innerhalb des Gefährdungsbereiches des Maierhofgrabens.

WAS WIRD GESCHÜTZT?

Das Ziel des Schutzprojektes ist den schadbringenden Feststoffanteil am Schwemmkegelhals zurückzuhalten und den energiereichen Abflussprozess umzuwandeln. Dadurch soll der besiedelte Bereich und die Infrastruktureinrichtungen geschützt werden.



Abb. 1.: Gefahrenzonenplan Maierhofgraben

GESAMTKOSTEN

€ 1.000.000,-

WELCHE MASSNAHMEN SIND GEPLANT?

Die derzeitige bestehende Schlitzsperre soll durch eine geknickte Rechenkonstruktion in ihrer Funktion verbessert werden und durch eine Erhöhung die Stauraumkubatur vergrößert werden. Bachaufwärts ist ein Filterbauwerk geplant, welches Grobgeschiebe und Wildholz aus dem Hochwasserabfluss entziehen soll. Durch dieses Bauwerk soll die Energie eines Murganges umgewandelt werden.



Abb. 2: Fortschreitende Erosionen in den großflächigen, unbewaldeten Bereichen

GEFAHRENZONENPLANUNG

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Maishofen wurde mit Erlass des BMLF, Zahl Zl. 52.243/11-VC 8a vom 23.08.1988 ministeriell genehmigt.

UMSETZUNGSZEITRAUM DES PROJEKTES

2019 - 2024

PROJEKTS- UND FINANZIERUNGSPARTNER

- Bund
- Land Salzburg
- Interessenten
 - o Wassergenossenschaft Maierhofgraben

PLANUNG UND UMSETZUNG

Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Pinzgau

Hofmannsthalstraße 37

5700 Zell am See

Tel.: 06542/72550

zellamsee@die-wildbach.at

WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at